

10 Jahre Fotomesse MIA: viele Gründe zum Feiern



Die Messe ist Teil des Eventkalenders Mailands

Nach einer coronabedingten (Kunst-) Pause meldet sich die Fotografiemesse MIA Fair vom 7. bis 10. Oktober zurück, und zwar mit einer Jubiläumsausgabe, die viele Überraschungen bereithält. Die erste ist der neue Austragungsort im Superstudio MAXi an der Via Moncucco 35 in Famagosta/Mailand, wo 7000 Quadratmeter Fläche Ausstellungen Platz bieten. Rund 90 Galerien aus dem In- und Ausland geben sich ein Stelldichein – sie reisen aus der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Belgien,

Deutschland, Georgien, Slowenien, Griechenland, Montenegro, Grossbritannien, Ungarn, Norwegen und der Türkei an. Neu kann man durch die Technologie *Phygital*, welche on- und offline verbindet, die Werke auch in einem virtuellen Rundgang betrachten und mittels Chat mit den einzelnen Galerien in Kontakt treten. Die MIA Fair zollt einem ihrer liebsten Freunde, dem kürzlich verstorbenen Giovanni Gastel, eine Hommage. Zudem bietet die diesjährige Ausgabe zwei neue Bereiche: Bei MIDA, *Milan Image Design Art* ste-

hen die Projekte von elf Ausstellern im Dialog zwischen Fotografie und Design, bei *Beyond Photography* hingegen zwischen Fotografie und anderen Künsten wie Bildhauerei, Malerei und Videokunst. Prämiert werden die Werke natürlich auch; als neuer Preis zeichnet *New Post Photography* die kreativsten Einflüsse der zeitgemässen Fotografie aus. Die MIA Fair wirft aber auch einen Blick über den eigenen Bilderrahmen hinaus und ist eine Zusammenarbeit mit dem *Museo delle Culture* von Lugano (Musec) eingegangen. www.miafair.it